

German Peace Movement Declaration

(common consensus decided June 2015 - ENGLISH VERSION)

For a policy of peace and international solidarity!

War has become the dominant geostrategic element in international relations once again. And one hundred years after the beginning of the First World War, this development continues to escalate. The expansion of the US war command NATO into an aggressive, imperialist institution with global power demands is of significant importance. The very concrete, and by far the greatest, contribution we can make to peace and international solidarity is to leave the imperial NATO. No other peace-political project is more urgent and effective.

Therefore, the peace movement calls on antifascist, humanist, democratic Germany to stand together for the following peace-political demands:

- **Out of NATO**

and withdrawal of all US troops and secret services from Germany and Europe

- **Stop of German war participation and prohibition of war arms export**

Withdrawal of all German soldiers and military infrastructure from assignments abroad, war weapons and other armaments should in principle not be exported

- **No drone war from German soil**

The US drone war, coordinated via US/NATO Air Base Ramstein (Germany), is a violation of international law and a crime against humanity

- **No nuclear weapons in Germany**

According to polls, around 80 per cent of the citizens reject nuclear weapons, nevertheless US nuclear weapons are stationed in Büchel (Rhineland Palatinate) and Germany provides aircraft and pilots for the deployment and participates in NATO's nuclear planning group

- **No Laws for self-empowerment like TTIP and Co.**

The so-called "free trade agreement" TTIP and similar legal norms mean the deprivation of democratic structures and institutions and serve the consolidation of the unrestricted power claim of global imperialism

- **Stop of total mass surveillance**

Privacy and self-determination are democratic fundamental rights, which is why the comprehensive monitoring of all citizens and their communication is to be stopped and prosecuted as a criminal offense

IMPRESSUM

Friedensbewegung.info

V.i.S.d.P.: FbK (Friedensbewegung bundesweite Koordination)

Stephan Steins, Postfach 113, 10047 Berlin

Kontakt: presse@friedensbewegung.info

© 2017

Reale Friedenspolitik, gemeinsam handeln

Raus aus der NATO!

Friedensbewegung.info



Die erneute Konfrontationspolitik des Westens unter Führung der USA und der von ihr dominierten NATO gegenüber Russland ist eine Schande und ein Menschheitsverbrechen.

Dr. Wolfgang Bittner, Schriftsteller und Jurist



Deutschland sollte aus der NATO austreten und in Erinnerung der eigenen Geschichte keine Truppen mehr ins Ausland schicken, sondern sich als neutrales Land für das Völkerrecht und friedliche Konfliktlösungen einsetzen.

Dr. Daniele Ganser, Historiker und Friedensforscher

Schluss mit der NATO Ost-Erschleichung und erneuter deutscher Kampf-Ambitionen weltweit. Millionen von Kriegstoten mahnen uns, nie wieder und nicht in unserem Namen!
Keine Zukunft mit der NATO!

Evelyn Hecht-Galinski, Publizistin und Autorin



Allein Deutschlands Ausstieg aus der NATO verhindert Finis Germaniae!

Rolf Hochhuth, Dramatiker

Das Verteidigungsbündnis hat seinen Sinn mit der Auflösung des Warschauer Vertrages verloren. Es ist auf der Suche nach neuen

Feinden und neuen Konflikten. Wir wollen aber in diese Konflikte, die von den USA geschürt werden, nicht hineingezogen werden.
Wir fordern: Raus aus der NATO!

Rainer Kahni, Journalist und Buchautor



Die NATO sollte im 20. Jahrhundert Deutschlands Sicherheit garantieren. Im 21. untergräbt sie diese durch die Zerstörung des Nahen Ostens und der Beziehungen zu Russland.

Dr. Rainer Rothfuß, Geopolitik-Analyst

Friedensbewegung Grundsatzpapier

Für eine Politik des Friedens und der internationalen Solidarität!

Krieg ist erneut zum dominierenden geostrategischen Element in den internationalen Beziehungen geworden. Und 100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkrieges eskaliert diese Entwicklung weiter. Der Ausbau des US-Kriegskommandos NATO zur aggressiven, imperialistischen Institution mit globalem Machtanspruch ist hierbei vorrangig von Bedeutung. Den ganz konkreten und mit Abstand grössten Beitrag, den wir für den Frieden und die internationale Solidarität leisten können, ist aus der imperialen NATO auszutreten. Kein anderes friedenspolitisches Projekt ist dringlicher und wirkmächtiger.

Daher ruft die Friedensbewegung das antifaschistische, humanistische, demokratische Deutschland auf, gemeinsam für die folgenden friedenspolitischen Forderungen einzustehen:

- **Raus aus der NATO** und Abzug aller US-Truppen und Geheimdiensteinrichtungen aus Deutschland und Europa

- **Stopp deutscher Kriegsbeteiligung und Verbot von Rüstungsexporten**
Abzug aller deutschen Soldaten und militärischer Infrastruktur aus Auslandseinsätzen, Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter sollen grundsätzlich nicht exportiert werden

- **Kein Drohnenkrieg von deutschem Boden**

Der von Ramstein aus koordinierte US-Drohnenkrieg ist völkerrechtswidrig und ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit

- **Keine Atomwaffen in Deutschland**

Rund 80 Prozent der Bürger sprechen sich in Umfragen gegen Atomwaffen aus, dennoch sind im rheinland-pfälzischen Büchel US-Atomwaffen stationiert, stellt die BRD Flugzeuge und Piloten für den Einsatz zur Verfügung und die BRD beteiligt sich an der Nuklearen Planungsgruppe der NATO

- **Keine Ermächtigungsgesetze wie TTIP und Co.**

Das sog. "Freihandelsabkommen" TTIP und ähnliche Rechtsnormen bedeuten die Entmachtung demokratischer Strukturen und Institutionen und dienen der Festigung des uneingeschränkten Machtanspruchs des globalen Imperialismus

- **Stopp der Totalüberwachung**

Privatsphäre und das informationelle Selbstbestimmungsrecht sind demokratische Grundrechte, daher soll die flächendeckende Überwachung aller Bürger und deren Kommunikation eingestellt und als Straftat verfolgt werden

Friedensbewegung Organisation

Aktiv werden - lokale Friedensgruppe gründen!

Da wiederholt die Frage gestellt wird, was man denn selbst vor Ort tun könne, um zur bundesweiten Vernetzung der Friedensbewegung beizutragen, hier die Grundlagen:

A. Machen Sie sich mit dem Grundsatzpapier der Friedensbewegung vertraut. Dieser 2015 beschlossene gemeinsame Grundkonsens enthält neben der zentralen Forderung

Raus aus der NATO! weitere Punkte, welche die friedenspolitischen inhaltlichen Schwerpunkte zusammenfassen.

B. Wenn Sie auf dieser inhaltlichen Grundlage ihre bereits bestehende Friedensgruppe mit der FbK vernetzen wollen oder eine neue lokale FbK-Friedensgruppe gegründet haben, vernetzen Sie sich mit der FbK (Friedensbewegung bundesweite Koordination) unter:
gruppen@friedensbewegung.info

Teilen Sie die Namen und eMail-Adressen ihrer Gruppenmitglieder sowie geplante Aktionen/Veranstaltungen mit, diese werden dann in den Verteiler aufgenommen sowie zu künftigen Treffen eingeladen.

C. Sie haben dann die Möglichkeit, vor Ort selbst kreativ und aktiv zu werden und die

Friedensbewegung nebst Kampagne *Raus aus der NATO!* zu stärken.

D. Idealerweise lassen Sie auch Fahnen der Friedensbewegung drucken, um bei öffentlichen Aktionen die Friedensbewegung entsprechend zu symbolisieren.



Unter **Friedensbewegung.info** finden Sie Dateien, mit denen Fahnen der Friedensbewegung im Format 150 x 100 cm gedruckt werden können, sowie einen Link zu einer kostengünstigen Online-Druckerei.

Da Druckereien unterschiedliche Druckverfahren nutzen, haben wir 2 verschiedene Dateien zur Verfügung gestellt, besprechen Sie mit ihrer

Druckerei, welche Datei besser geeignet ist. Sollten Sie mehrere Fahnen in Auftrag geben, lassen Sie sich auf jeden Fall zuerst ein Muster drucken und beurteilen dann, ob bspw. der Blauton zufriedenstellend ist.

Beachten Sie: Farbtöne werden auf ihrem Monitor anders dargestellt als im Druckergebnis.